



# Letzte Worte ...

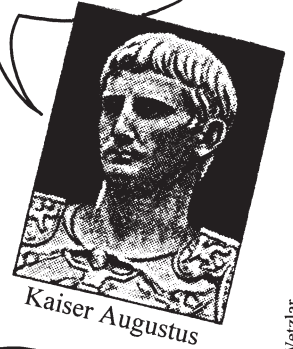
"Ich bin daran,  
einen Sprung ins  
Finstere zu tun!"

Thomas Hobbes,  
englischer Philosoph

"Bis zu diesem Augenblick dachte  
ich, es gäbe weder Gott noch Hölle.  
Jetzt weiß ich und fühle,  
dass es beides gibt, und ich  
bin dem Verderben ausgeliefert  
durch das gerechte Urteil des  
Allmächtigen."

Sir Thomas Scott,  
früherer Präsident des  
engl. Oberhauses

"Habe ich meine  
Rolle gut gespielt?  
Nun, so klatscht Beifall,  
denn die Komödie ist  
zu Ende."



Kaiser Augustus

"Ich habe für alles  
Vorsorge getroffen im Laufe  
meines Lebens, nur nicht  
für den Tod, und jetzt muss ich  
völlig unerwartet sterben."



Cesare Borgia, ein Staatsmann

"Für alles Geld  
Europas möchte ich  
keinen Ungläubigen mehr  
sterben sehen. Er schrie  
die ganze Nacht um  
Vergebung."

Die Krankenschwester  
Voltaire's, des berühmten  
Spötters



"Es muss einen  
Gott geben.  
Er bestraft mich  
wegen meiner Sünden."

Jagoda, Chef der  
russischen Geheimpolizei

aus: Letzte Worte großer Männer, West-Europa-Mission, Weizlar

## Eine an Krebs erkrankte junge Christin, kurz vor ihrem Tod:

"Herr Jesus, obgleich ich Dich noch nie mit meinen Augen  
gesehen habe, gilt Dir doch meine ganze Liebe, und Dir will  
ich mein volles Vertrauen schenken, obwohl ich Dich nicht  
persönlich vor Augen habe!

Oh, mit welch unaussprechlicher, herrlicher Freude werde ich  
jubeln, wenn ich Dich sehen darf! Dann bin ich für ewig in  
Sicherheit!

Du bist die Auferstehung und das Leben. Wer an Dich glaubt,  
wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der da lebt und an  
Dich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben!

Das Gnadengeschenk Gottes ist ewiges Leben in der  
Gemeinschaft mit Jesus Christus, meinem Herrn!

Solange ich noch in diesem Leib bin, bin ich noch nicht in  
meiner eigentlichen Heimat angelangt, sondern befinde mich  
in der Fremde, fern vom Herrn. Ich tue hier meine Schritte im  
Vertrauen und bin noch nicht zum Schauen gelangt. Aber ich  
bin getrost und möchte lieber diesen Leib verlassen und in  
meine himmlische Heimat gehen zum Herrn. Darum will ich  
alles daransetzen und voll Eifer sein, Jesus, meinem Herrn,  
wohlgefallen, bis Er kommt. Meine Heimat und mein Ziel  
liegen im Himmel!"

aus: Das Ziel vor Augen, CVD 1989

- 1. Lies die Aussagen der Sprechblasen!  
Was bedeutete der Tod für diese Menschen?
- 2. Lies den eingerahmten Text!  
Beschreibe die Haltung dieser Christin angesichts ihres nahen Todes!